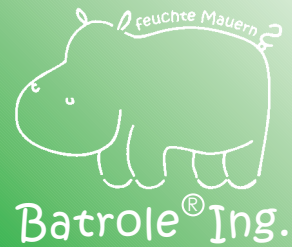


Aufsteigende

Mauerfeuchte ?



Stand: 09/06 – Änderungen vorbehalten

der schonende Weg...

...zu trockenen Mauern

- ✓ keine Beschädigung des Mauerwerks
- ✓ keine Erdarbeiten
- ✓ kein Einbringen von Chemie
- ✓ CE-, EMC- u. GS- Zertifizierung
- ✓ ohne Elektroden
- ✓ keine Einschränkung für die Bewohner
- ✓ bewährtes Verfahren mit Garantie
- ✓ kostengünstig, geringer Platzbedarf
- ✓ Leasing oder Mietkauf möglich
- ✓ umfassende Betreuung und Service

Mauerwerkseigentfeuchtung

Batrole® Ing.

Physikalische

Batrole® Ing. GmbH & Co. KG

... Mauerfeuchte - was tun ?

Problem: aufsteigende Feuchtigkeit

Ein großer Teil vor allem älterer Bausubstanz „kämpft“ mit dem Problem der aufsteigenden Feuchte. In den winzigen Kapillaren, die fast jeder Baustoff besitzt, kann bei unzureichender Abdichtung des Mauerwerkes die Feuchtigkeit aus dem Erdreich und der Luft nahezu ungehindert in die Mauerschichten dringen.

Die dabei aus dem Erdreich mit der aufsteigenden Feuchtigkeit in das Mauerwerk transportierten Salze zerstören langfristig Putz und Bausubstanz. Mauerfeuchte kann nicht nur große Schäden am Mauerwerk verursachen, sie ist auch oft Auslöser für eine zunehmende Beeinträchtigung des Raumklimas und der Gesundheit der Bewohner.

Schimmelbildung, Heizenergieverluste durch sich verschlechternde Wärmedämmeigenschaften und Frostsprengung sind mögliche Folgen.



Feuchteschaden an einem Wohnhaus

Lösung: physikalische Mauerwerksentfeuchtung

Trockenlegung von Mischmauerwerk verschiedener Wandstärken in einem Mehrfamilienhaus



Das grundsätzliche Wirkprinzip der elektrophysikalischen Verfahren ist seit 1935 bekannt. Mittels elektrischer Felder werden im Mauerwerk vorhandene Wasser- und Salzoleküle bewegt, so dass auf diese Weise ein elektrokinetisch induzierter Feuchte- und Salztransport bis an die Oberfläche stattfindet. Mit der Unterbrechung des kapillaren „Feuchtesogs“ kann so ein Absinken des Feuchtegehaltes bis zur natürlichen Ausgleichsfeuchte des Mauerwerks bewirkt werden.

Da das Verfahren seine Wirkung ohne nennenswerte Eingriffe in die Bausubstanz und auch bei schwierigen Bauwerksbedingungen entfaltet, ist es unter anderem auch bei der anspruchsvollen Aufgabe der Erhaltung und Sanierung von Baudenkmälern erfolgreich im Einsatz. Als Auswahl der bekanntesten Referenzobjekte seien das Schloss Sanssouci in Potsdam sowie die Kirche zum Heiligen Kreuz in Berlin genannt.

Das elektrophysikalische Entfeuchtungssystem ist eine substanzerhaltende Möglichkeit der nachträglichen Abdichtung von Gebäuden gegen Bodenfeuchtigkeit. Als äußerst wirtschaftliche und wartungsarme Maßnahme schützt sie nicht nur gegen bereits vorhandene aufsteigende Feuchtigkeit sondern präventiv das gesamte Bauwerk.

Das Unternehmen

Unser Ingenieurbüro besitzt eine langjährige Erfahrung mit der Trockenlegung von Mauerwerken auf elektrophysikalischer Basis. Neben unserem Kerngeschäft, der Mauerentfeuchtung, bieten wir kompetente Beratung und umfangreiche Leistungen besonders rund um die Altbausanierung an.

Durch die vielfältigen Anwendungen unseres Systems seit 1990 im Privat- und Gewerbebereich können wir auf die umfangreiche Sachkenntnis unterschiedlichster Schadensbilder zurückblicken.

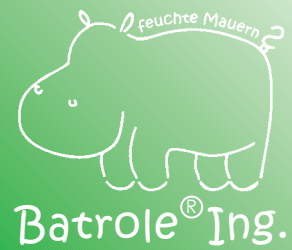
Mit unseren Repräsentanzen und Partnern betreuen wir bundesweit unsere Kunden.



Referenz Schloss Sanssouci in Potsdam



... praktische Durchführung



Feuchteschadendiagnostik, Salzbelastung, Wege des Wassers

Jeder Angebotserstellung geht eine Objektbesichtigung durch einen erfahrenen und fachkompetenten Ingenieur oder Handwerksmeister voraus, der durch Begutachtung und geeignete Messtechnik die Schadendiagnose stellt.

Ergebnis dieser Untersuchung ist die Feststellung der oft komplexen Schadenursachen und eine daraus abgeleitete Sanierungsempfehlung.



Feuchteschadenanalyse

Auslegungsberechnung, Festlegung des Sanierungsablaufes

Wurde im Rahmen der Objektbesichtigung die kapillar aufsteigende Feuchtigkeit als eine der Schadensursachen festgestellt, erfolgt die Angebotserstellung auf der Grundlage der objektkonkreten Auslegung des Entfeuchtungssystems.

Nach Beauftragung wird zum Zeitpunkt der Installation und Inbetriebnahme des Systems der Durchfeuchtungszustand des betroffenen Gebäudes messtechnisch aufgenommen und protokolliert.

Angebot / Installation



Kontrollmessungen, unterstützende Maßnahmen

Ziel des eingeleiteten Trocknungsprozesses ist das Erreichen der Ausgleichsfeuchte, die in Abhängigkeit von den verwendeten Baustoffen verschiedene Werte besitzt. Die Kontrolle des Trocknungsverlaufes wird erstmalig spätestens 6 Monate nach Beginn der Maßnahme erneut gemessen und protokolliert.

Nach diesem Zeitraum ist aufgrund des Wirkprinzips unter Berücksichtigung der individuellen Rahmenbedingungen der Trocknungsprozess deutlich fortgeschritten, so dass die weiteren Sanierungsmaßnahmen wie Maurer-, Putz- oder Malerarbeiten beginnen können.

Wirksamkeitskontrolle der Maßnahmen



Garantie - und dann? Wir sind für Sie da!

Nicht nur im Rahmen der Garantiezeit, sondern auch darüber hinaus, stehen wir unseren Kunden weiterhin bei Fragen und Problemen zur Gebäudesanierung zur Verfügung.

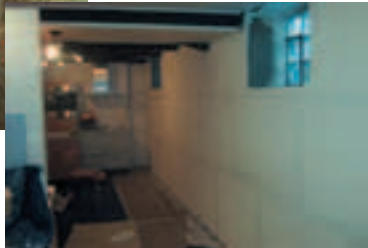
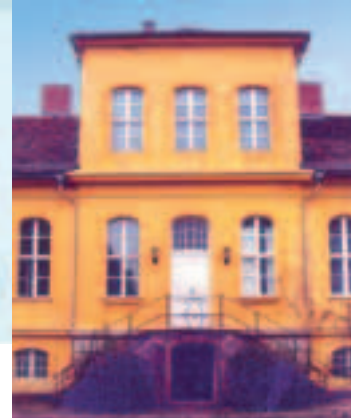
Weitergehende Betreuung



... unsere Leistungen

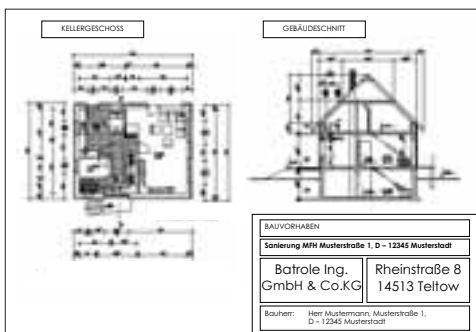


Das Entfeuchtungssystem schützt Ihr Gebäude zuverlässig, dauerhaft und kostengünstig vor aufsteigender Feuchtigkeit



Die aus mineralischem und umweltfreundlichem Kalzium-Silikat bestehenden Klimapplatten garantieren einen optimalen Ausgleich von Temperatur- und Feuchtigkeitsunterschieden zwischen Raumluft und Wandoberfläche und schützen sicher vor Wärmeverlusten und Schimmelbildung (pH-Wert 14)

... „natürlich“ sanieren mit Kalkfarben - ohne Schadstoffe und leicht desinfizierend (Schimmelprophylaxe) für eine atmungsaktive „dritte Haut“ in großer Farbauswahl



Erstellung von technischen Zeichnungen mit CAD sowie Projektdokumentationen (Bestandsaufnahme, Grundrisse u. a.) im Rahmen Ihrer Sanierungsvorhaben

Einsatz von Datenlogger-Technik zur Erfassung der raumklimatischen Bedingungen (Raum-/ Wand-/ Taupunkttemperatur, Luftfeuchtigkeit) zur Bestimmung von Lüftungsverhalten oder Bauschäden

